Halle und Umgegend.

Halle, 25. August.

— [Besichtigung.] Morgen nachmittag treffen der kommandirende General des IV. Armeecorps, General der Kavallerie v. Hänisch, und der Commandeur der 8. Division, Generallieutenant v. Oldtman, hier ein, um am Montag die jetzt hier zusammengezogene 16. Infanterie-Brigade (Regimenter Nr. 72 und 96), deren Commandeur, Generalmajor v. Caprivi, bereits vorgestern hier eingetroffen ist, zu besichtigen. General v. Hänisch und Generallieutenant v. Oldtman nehmen in Bad Wittekind Wohnung, Generalmajor v. Caprivi ist in der „Goldenen Kugel" abgestiegen.

— [Oberst Köpke,] der bisherige Commandeur unserer 36er, ist, wie im Morgenblatte mitgetheilt, mit der Führung der durch den Tod des Generalmajors v. Schroetter frei gewordenen 25. Inf.-Brigade in Münster i. W. beauftragt worden. Oberst Köpke gehört seit 22. Mai 1864 der Armee als Offizier an; er stand als Lieutenant beim 35. Füsilier-Regt. und wurde bald nach dem deutsch-französischen Kriege, in welchem er sich das Eiserne Kreuz 2. Klasse erwarb, als Premierlieutenant zum Generalstab kommandirt, in den er dann 1874 als Hauptmann versetzt wurde. Er gehörte längere Zeit dem großen Generalstab an und war auch Militärlehrer an der Kriegsakademie; später stand er lange Zeit beim Stabe des VII. Armeecorps in Münster. Bereits im April 1882 rückte er zum Major auf, blieb aber noch bis 1887 im Generalstabe, um dann als Bataillonscommandeur in das 9. Gren.-Regt. nach Stargard versetzt zu werden. Aber schon im folgenden Jahre kam er als Oberstlieutenant in den Generalstab zurück und wurde Chef des Stabes beim VIII. Armeecorps. In dieser Stellung wurde er am 14. Februar 1891 Oberst, erhielt aber bald darauf die Stelle des Regimentscommandeurs beim 36. Regt., die er bis jetzt inne hatte.

— [Erntearbeiten am Sonntag.] Die hiesige Polizeiverwaltung giebt bekannt, daß wegen der anhaltend ungünstigen Witterung der letzten Tage für morgen, Sonntag, alle Erntearbeiten innerhalb des Stadtkreises Halle S. gestattet sind.

— [Der Preußische Beamtenverein] hält am 17. Sept. in der „Tulpe" eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die Vereinssatzungen aufgestellt werden sollen; ferner wird über die Zugehörigkeit des hiesigen Zweigvereins zum Verbande deutscher Beamtenvereine und die Unfallversicherung der Vereinsmitglieder berathen.

— [Kunstgewerbe-Verein.] Es wird daran erinnert, daß der Schlußtermin der von dem Verein ausgeschriebenen Wettbewerbungen um ein Deckblatt der Jahresberichte sowie um eine Mitgliedskarte der 31. Aug. ist, bis zu welchem Tage abends die Entwürfe in der Bibliothek oder bei dem Vereinssekretär eingeliefert sein müssen.

— [Hallesche Turnerschaft.] Der Vorstand beschloß gestern, die Aufsichtssitzung zum 29. Sept. nach dem „Glauchischen Schießgraben" einzuberufen. In dieser soll der Vorstand neu gewählt, die Jahresrechnung gelegt und das Grundgesetz ergänzt bezw. abgeändert werden. Den Vereinen wird eine rege Betheiligung an der Sedanfeier in „Freybergs Garten" empfohlen. Der Vorstand plant für den 16. Sept. eine Turnfahrt nach dem Petersberge, das Stiftungsfest wird am 21. Okt. gefeiert. Die gemeinsamen Vorturnerstunden sollen vom 7. Okt. an wieder Sonntags von 11—1 Uhr vormittags in der Turnhalle der Oleariusstraße abgehalten werden.

— [Auszeichnungen.] Auf der erfurter internationalen Ausstellung für Amateurphotographie erhielten u. a. Herr P. Huth in Wörmlitz bei Halle eine silberne Medaille und die Herren Dr. Braunschweig und Karl Knapp in Halle je ein Ehrendiplom.

— [Der Verein ehemaliger Artilleristen] feiert morgen nachmittag in der giebichensteiner „Saalschloßbrauerei" sein Sommerfest, das wie alle Veranstaltungen des Vereins einen glanzvollen Verlauf zu nehmen verspricht. Dem nach Beendigung einer gemeinsamen Wasserfahrt um 4 Uhr beginnenden Konzerte schließt sich nach Einbrechen der Dunkelheit ein Rundgang der Kinder mit Stocklaternen durch die Anlagen an, alsdann wird durch die bekannten cröllwitzer Kunstfeuerwerker Gebr. Pfeiffer ein großartiges Feuerwerk abgebrannt, das den bei früheren Gelegenheiten vom Verein veranstalteten durchaus ebenbürtig zur Seite stehen soll. Um 11 Uhr erreicht dann das Konzert sein Ende. Bemerkt sei, daß der Zutritt zu dieser Festlichkeit auch Nichtmitgliedern gegen Eintrittsgeld gestattet ist.

— [Transport von Sträflingen.] Etwa 30 Sträflinge aus der hiesigen königl. Strafanstalt wurden heute morgen mit dem 7⁵² Uhr abgehenden Zuge nach der Strafanstalt Lichtenburg übergeführt. Der Transport durch die Stadt nach dem Bahnhofe erfolgte, um alles Aufsehen zu vermeiden, in geschlossenen Wagen.

— [Mißhandlung.] Heute nacht gegen 2 Uhr wurde der Arbeiter Karl Cellarius, Saalberg 20 wohnhaft, an der Ecke von Unterplan und Saalberg von einem noch nicht ermittelten Arbeiter nach vorherigem Vorwechsel mit einer Glasflasche in das rechte Auge geschlagen. Cellarius, welcher stark blutete, mußte die Hilfe der Klinik in Anspruch nehmen.

— [Diebstähle.] Gestern nacht sind in dem Grundstück Raffinerietraße 1 aus einem Stalle 13 Stück junge Kaninchen (2 schwarze und 11 graue) gestohlen worden; die Diebe benutzten einen im Stalle liegenden Futtersack, um ihre Beute fortzuschaffen. — Aus dem Maschinenhause der Grube „Glückauf" bei Seeben wurde einem Bergmann nachts ein Portemonnaie mit dem darin enthaltenen Lohne im Betrage von 45 M. aus seiner dort hängenden Hose gestohlen, als der Mann sich auf wenige Minuten aus dem Hause entfernt hatte. Der Verdacht hat sich auf den inzwischen flüchtig gewordenen Obersteinknecht August Schurig gelenkt, welcher mit der Oertlichkeit genau vertraut und während der Zeit des Diebstahls auch aus seiner Schlafstelle abwesend war. Ebenso stimmen die von dem Diebe in dem welchen Erdboden vor dem Fenster zurückgelassenen Fußspuren mit den Stiefelabdrücken des Flüchtigen überein. Letzterer hatte noch die Frechheit, einem andern Bergmann gegenüber sich des Besitzes einer größeren Geldsumme, die er nicht auf ehrliche Weise erworben haben könnte, zu rühmen. Da der Dieb von der königl. Staatsanwaltschaft wegen anderer Diebereien verfolgt wird und keine Papiere bei sich hat, um Arbeit zu bekommen, also auf unredlichen Erwerb angewiesen ist, so sei hiermit vor ihm gewarnt. Er ist ein großer kräftiger Mensch mit vollem Gesicht, ca. 20 Jahre alt, barfuß und hat blondes Haar.

— [Selbstmord.] In der Nähe der ehemaligen Schiffswerft zu Trotha bemerkte gestern nacht der Fabrikwächter Weber, soweit er dies bei dem ungewissen Lichte erkennen konnte, anscheinend zwei Personen am Saaleufer, welche in selbstmörderischer Absicht zusammen in die Saale gingen. Ehe Weber dies verhindern konnte, waren die Lebensmüden schon im Strome untergegangen und verschwunden. Um Ufer waren ein dunkelbrauner, blaugekreifter wollener Unterrock und ein schwarzes, wollenes Kopftuch zurückgeblieben, welche Gegenstände der hiesigen Staatsanwaltschaft überliefert worden sind. In dem welchen Uferschlamm fanden sich am andern Morgen Schuhabdrücke von weiblichen Personen; es scheint also, daß, falls dort thatsächlich zwei Personen den Tod gesucht haben, eine männliche sich nicht darunter befindet.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

△ In den Tagen vom 1. bis 9. Sept. wird der 8. internationale Kongreß für Hygiene und Demographie in Budapest abgehalten. Die Vorarbeiten für denselben übertreffen jede Erwartung, so daß der Kongreß nicht nur ein würdiger Nachfolger seiner Vorgänger sein, sondern sie wahrscheinlich in mehreren Beziehungen noch übertreffen wird. Es ist dies durch die rege Theilnahme gewährleistet, die sich in allen Gegenden der Welt für den Kongreß äußert. Dieser allein ist es zu verdanken, daß in der hygienischen Gruppe 593, in der demographischen Gruppe 132, somit zusammen 725 (!) Vorträge zugesagt wurden. Außerdem meldeten ihre Betheiligung am Kongresse 26 Regierungen mit 92 offiziellen Vertretern, 91 Behörden mit 163 Vertretern, 41 Universitäten mit 65 Vertretern und endlich 132 Gesellschaften und Vereine mit 300 Vertretern. Der ganze Kongreß gewinnt ein besonderes Interesse durch die Ausstellung und namentlich durch jenen Theil derselben, der die Assentirung der großen Städte aufzuweisen haben wird, und zu dem mehrere von diesen, wie Berlin, Hamburg, Brünn, Paris, Montpellier, Benedig, Odessa usw. ihre Theilnahme angemeldet haben. Von deutschen Vorträgen der allgemeinen Sitzungen sind hervorzuheben: Geh. Medizinalrath Professor Dr. Leyden-Berlin: „Ueber die Fürsorge der großen Städte für die Schwindsüchtigen," Prof. Dr. v. Mayr-Straßburg: „Statistik und Gesellschaftslehre," Baurath und Civil-Ingenieur Herzberg-Berlin: „Die Aufgaben des Ingenieurs in der Hygiene." Von Vorträgen nichtdeutscher Gelehrter wird namentlich der des Prof. Lombroso aus Turin allgemeines Interesse erregen. Derselbe wird Gelegenheit haben, seine viel besprochenen und bekämpften Auffassungen über das Verbrecherthum darzulegen und zu vertheidigen.

Aus dem Leserkreise.

Französischer Sprachscherz.

Infolge unserer Aufforderung, Uebersetzungen des gestern unter „Bunte Zeitung" mitgetheilten hübschen Sprachscherzes einzusenden, gingen uns eine ganze Reihe solcher Verdeutschungen zu, von denen wir die folgenden hier wiedergeben wollen:

Schon wieder giebt es Regen,
Er steht auf allen Wegen.
Sonst hätt' ich nichts dagegen,
Doch woll'n sich Zweifel regen,
Ob von dem vielen Regen
Nicht gar zu groß der Segen.

— j —

*

So viel Regen ist gefallen,
Daß es meinem Sinn entfallen,
In welchem Monat der meiste Regen gefallen.
Das ist zu viel uns allen —
Wäre weniger Regen gefallen,
Hätte es mir mehr gefallen.

stud. jur. K. L.

*

Es ist jetzt so viel Regen gefallen,
Daß es jedem mußte entfallen,
In welchem Monat am meisten gefallen.
Ach, kein Maß im Barometerfallen!
Nein, alles in allem:
Wäre nur weniger Regen gefallen,
So hätte mir das schon mehr gefallen.

M. E.

*

Es regnet in einem Fluß
So daß ich mich fragen muß,
In welchem Monat der größte Guß!
Doch das ist ja Ueberfluß —
Denn bei allem Ueberschuß
Macht mir dieser Himmelsgruß
Doch schon so recht viel Verdruß;
(Denn feucht wird da jeder Kuß!)

E. S.

Halle, 24. Aug.

Bitte um Beantwortung der beiden folgenden Fragen:

1. Genügt der Trauschein bei der standesamtlichen Anmeldung eines neugeborenen Kindes?

2. Warum kommen nicht alle Geburten in die standesamtlichen Nachrichten Ihrer Zeitung?

Hochachtungsvoll

E. B.

Antwort: ad 1. Trauschein genügt als Legitimation.

ad 2. Auf besonderen beim Standesamt geäußerten Wunsch des Anzeigenden unterbleibt eine Veröffentlichung des betr. Geburtsfalles durch die Zeitung.

Herrn N. L. in Halle. Im allgemeinen ist der Miether einer Sache nicht befugt, den ihm eingeräumten Gebrauch der Sache einem andern ohne Einwilligung des Vermiethers zu überlassen; der Miethsvertrag gehört zu denjenigen Verträgen, bei denen es auf persönliches Vertrauen mit ankommt und deshalb kann es dem Vermiether nicht gleichgiltig sein, von wem seine Sache gebraucht wird. Was nun die Form der Einwilligung des Vermiethers anbelangt, so hat das vormalige Oberttribunal zwei Fälle unterschieden, und zwar folgende: Ist die Einwilligung mit Bezug auf einen bestimmten Aftermiether ertheilt, so genügt unbestritten die mündliche Form; ist dagegen dem Miether die Befugniß eingeräumt, die gemiethete Wohnung beliebig einem andern zu überlassen, so hat man angenommen, daß eine solche Abrede zu ihrer Rechtsgiltigkeit der schriftlichen Form bedürfe. Der Vermiether ist an eine der vorgeschriebenen Form entbehrende Vereinbarung für die Zukunft nicht gebunden und kann einseitig davon zurücktreten. Für den späteren Grundstückserwerber kann deshalb das mit dem früheren Vermiether getroffene unglitige mündliche Abkommen nicht bindend sein, er ist vielmehr ebenfalls berechtigt, dasselbe jederzeit zurückzuziehen.

Macht derselbe von diesem Rechte Gebrauch, so ist der Aftermiether zur sofortigen Räumung verpflichtet, und der Hauptmiether wiederum ist verpflichtet, den Aftermiether zu entschädigen, weil es seine Sache war, die Genehmigung des Vermiethers zur Aftervermiethung einzuholen. Wir vermuthen, daß in Ihrem Falle nur eine mündliche Erlaubniß zur allgemeinen Aftervermiethung ertheilt worden ist; ist dem so, so dürfte der Vermiether nach der obigen Ausführung recht haben, wenn er die sofortige Entsetzung des Aftermiethers verlangt.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 24. August.

Geboren: Dem Hilfsbremser Otto Liebegott eine T., Auguste Frieda (Schillerstr. 31). Dem Schneidermstr. Johann Urban eine T., Gertrud Luise Friedrichstr. 2). Dem Gelbgießer Emil Jentsch, ein S., Hermann Emil (Steinweg 18). Dem Gelbgießer Theodor Exner ein S., Franz (Thorstr. 27). Dem Schmied Franz Hammer eine T., Anna Bertha Alma (Bäckerstr. 3). Dem Comptoirist Hermann Döbel ein S., Friedrich Richard Hermann (Böllberger weg 4). Dem Kupferschmied Karl Noack ein S., Karl Fritz (Saalberg 16). Dem Böttcher Bruno Conrad eine T., Anna Frieda Margarethe (Schlosserstr. 4). Dem Former Karl Prätsch eine T., Margarethe (Streltberstr. 19). Dem Handarb. Karl Gebhardt ein S., Willy Erich (Glauchaerstr. 29). Dem Steinsetzer Reinhold Schulze eine T., Marie Margarethe (Hirtenstraße 2).

Gestorben: Des Arbeiter Hermann Stickel S. Paul, 3 J. (Diakonissenhaus). Des Maurer Hermann Schack T. Ida, 1 J. (Wörmlitzerstr. 94). Der Tischlermstr. Ernst Anders, 57 J. (Brunoswarte 4). Des Handelsmann Wilhelm Lyser Ehefrau Auguste geb. Nopens, 67 J. (Mansfelderstr. 28). Des Schneider Friedrich Storck S. Kurt, 4 Mon. (Gr. Steinstr. 58). Des Arbeiter Martin Lattnek Ehefrau Marie geb. Bonda, 26 J. (Klinik). Des Schneidermstr. Bernhard Böhme T. Erna, 1 J. (Unterberg 11). Des Rangirer Franz Köseritz S. Franz, 1 Mon. (Georgstr. 14).

Meteorologische Station zu Halle.

	24. August. (9 Uhr 12 Min. ab)	25. August. (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	755,9	758,8
Thermometer Celsius	18,5	14,9
Rel. Feuchtigkeit	91 %	80 %
Wind	SSW 1	NW 2

Maximum der Temperatur am 24 Aug.: 24,9° C.
Minimum in der Nacht vom 24. zum 25. Aug.: 14,8° C.
Niederschläge am 25. Aug. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Witterungsaussichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschland.

Die Wetteraussichten gestalten sich etwas günstiger. Das umfangreiche Hochdruckgebiet über der Nordsee und Schottland breitet sich ostwärts aus und läßt für unsere Gegenden trockenes, ruhiges und warmes Wetter erwarten.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 24. Aug.

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12)		Wetter	Temperatur C
Memel	761	W	4	halbbedeckt	18
Swinemünde	761	OSO	1	bedeckt	14
Hamburg	763	NNO	1	halbbedeckt	14
Berlin	762	OSO	1	bedeckt	15
Hannover	763	still		bedeckt	14
Berlin	760	W	4	bedeckt	16
Breslau	762	SW	2	wolkenlos	18
Bromberg	766	SO	1	wolkenlos	20
München	768	NW	4	heiter	21
Wien	764	W	3	heiter	20
Prag	764	SW	2	wolkenlos	19
Triest	767	still		wolkenlos	24
Petersburg	758	still		Nebel	12
Haparanda	755	S	2	wolkig	15
Stockholm	759	still		bedeckt	14
Kopenhagen	762	W	2	wolkig	14
Aberdeen	767	NW	3	halbbedeckt	12
Cork	762	OSO	5	bedeckt	14
Paris	764	ONO	1	wolkig	18

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Dividenden. Bei der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation (Waghäusel) sind die Schätzungen für das am 31. d. ablaufende Betriebsjahr noch sehr unsichere, doch erwartet man jedenfalls einen Ueberschuss über das Abschreibungserforderniss hinaus. Für 1892/93 hatten sich 368,637 M. Reingewinn ergeben, von denen 174,115 M. zur Deckung der Unterbilanz dienten, der Rest wurde für ausserordentliche Rücklagen usw. verwendet, bis auf 25,165 M., die vorgetragen worden sind. Eine Dividende kam somit nicht zur Vertheilung.

— Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 24. Aug. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11. bis 20. Aug. 774,370 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 5292 Fl.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Gebr. Wiede	Alt-Chemnitz	Chemnitz	20.8.	25.9.	17.9.	22.10.
J. A. Andresen, Kfm.	Hadersleben	Hadersleben	16.8.	13.10.	25.8.	20.10.
A. Beinlich & Co.	Remscheid	Remscheid	20.8.	29.9.	17.9.	13.10.
M. Grüneberg, Kfm.	Hachem	Arnsberg	22.8.	17.9.	17.9.	28.9.
A. Schenk, Buchhdl., Inh. d. Fa. Fr. Manke's Verlag	Jena	Jena	21.8.	8.10.	17.9.	5.11.
J. Lindenstrauss, Kfm., i. Fa. G. Kraska Nachf.	Lyck	Lyck	20.8.	20.9.	18.9.	28.9.
Dampfziegelwk. Spergau	Spergau	Merseburg	17.8.	30.9.	14.9.	24.10.
A. Schleier, Kfm.	St. Johann	Saarbrücken	21.8.	20.10.	12.9.	8.11.
M. Olszanski, Kfm.	Schroda	Schroda	20.8.	16.9.	17.9.	17.9.
Heinrich Hess, Kfm.	Wiesbaden	Wiesbaden	22.8.	15.9.	15.9.	29.9.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 23. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Graf Bismarck", von Brasilien, am 21. d. St. Vincent passirt, „Lancelot" am 20. d. von Buenos Ayres nach der Weser abgegangen, „Queen Victoria", am 14. Juli von Bremen abgegangen, ist am 17. d. in Montevideo angekommen, „Lahn", am 14. d. von New York abgegangen, ist am 21. d. in Southampton angekommen, „Dresden", am 9. d. von Bremen abgegangen, ist am 21. d. in Baltimore angekommen, „Weser", von New York, am 22. d. auf der Weser angekommen, der Reichspostdampfer „Darmstadt", nach Ostasien bestimmt, am 21. d. Quessant passirt, „Spree", nach New York bestimmt, am 22. d. Dover passirt, „Havel" am 21. d. von New York nach der Weser abgegangen, der Reichspostdampfer „Hohenstaufen" hat am 22. d. die Reise von Adelaide nach Colombo fortgesetzt, der Reichspostdampfer „Oldenburg", nach Australien bestimmt, am 18. d. in Adelaide angekommen, der Reichspostdampfer „Salier", von Australien, am 21. d. in Aden angekommen. — Der neue Reichspostdampfer „Prinzregent Luitpold" ist am 23. d. nach sehr günstiger Fahrt von Danzig in Bremerhafen eingetroffen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Columbia", von New York, am 23. d. Lizard passirt, „Polaria" am 23. d. Dover passirt.

Getreide.

Neuss a/Rh., 24. Aug. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann). Bei schwüler Witterung und täglich niedergehenden Regenschauern schwindet die Aussicht auf trockenes Einbringen der Ernte. Ausserdem häufen sich die Klagen über vielseitig auftretende Kartoffelfäule. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Mais sind fest. Hülsenfrüchte geschäftslos. Die Bedarfsfrage für Weizenmehl bleibt bei gut behaupteten Preisen rege. Weizenkleie matt. — Tagespreise: Alter Weizen 140—145 M., neuer Weizen 130—135 M., alter Roggen 112—122 M., neuer Roggen 97—110 M., alter Hafer 110 M. für 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack 18,25—18,50 M. für 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 3,30—3,40 M. für 50 kg.

Zucker.

Braunschweig, 24. Aug. (Bericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker. Die Stimmung des Marktes war diese Woche fest. In Kornzucker beschränkte sich das Angebot beinahe ganz auf Offerten aus zweiter Hand. Bei den stark steigenden Spekulationspreisen für den laufenden Monat konnten die gehandelten Partien nicht unerheblich gegen letzte Aufzeichnungen gewinnen. Zum Schluss der Woche ist die Kauflust etwas schwächer und letztbezahlte Werthe nicht mehr erhältlich. Das sehr kleine Angebot in Nacherczugussen erfreute sich guter Nachfrage und konnten passende Sorten wiederum im Preise anziehen. In Lieferungswaare für neue Ernte war das Angebot etwas stärker. Die Preise konnten sich aber voll halten. Frachtgünstige Partien gewannen sogar etwas im Werthe. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 21,000 Ctr. Raffinirter Zucker verkehrte in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940825054/fragment/page=0001

ruhiger Tendenz bei unveränderten Preisen. Es notiren heute per 50 kg: **Raffinirter Zucker:** Raffinade I. 25,25 M., Raffinade II. —,— M. ausschl. Fass, gem. Raffinade 26,00 bis 28,00 M., gem. Melis 24,00 M. einschl. Sack, Würfelraffinade 26,50 bis 27,50 M. einschl. Kiste. — **Rohzucker:** Kornzucker 92° (altes Rdmt.) —,— M., Kornzucker 88° (altes Rdmt.) 12,40 M., Kornzucker 92° (neues Rdmt.) —,— M., Kornzucker 88° (neues Rdmt.) —,— M., Nachprodukte 75° Rdmt. 9,85 M. ausschl. — Rübenmelasse 43° Bé. (81,5° Brix) effektiv und spätere Lieferung, zur Entzuckerung —,— M., für Brennereien —,— M. per 50 kg ausschl. Tonne.

Magdeburg, 25. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend., alte 11,70—11,75, neue —,—. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7,70—9,50. Ruhig. Brodraffinade I. 25,25 Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 24—25,25. Gem. Melis I., mit Fass 23,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 12,12½ bz., 12,15 Br., per September 11,47½ bz., 11,50 Br., pr. Oktober-Dezember 10,75 Gd., 10,77½ Br., pr. Januar-März 10,75 bz., 10,80 Br. Ruhig.

Hamburg, 25. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 12,12½, per Sept. 11,47½, per Okt.-Dez. 10,85, per Jan.-März 10,67½. Ruhig.

Oelsaaten. Oelkuchen.

Neuss a/Rh., 24. Aug. (Original-Wochenbericht von **Jonas Hoffmann.**) Indien ist infolge des erheblich gestiegenen Silberwerthes mit Rübölsaaten und Erdnüssen höher. Von Leinsaaten gilt dasselbe. Obzwar auch die betreffenden Oele fester sind, stehen solche dennoch andauernd im Missverhältniss zu den Rohwaaren, so dass in letzteren kein regelmässiges Geschäft möglich ist. Europäische Rübsen und Raps, wegen meistens mangelhafter Beschaffenheit, wenig umgesetzt. Oelkuchen still. — Tagespreise bei Abnahme von Partien: Rüböl ohne Fass 44,50 M., Leinöl ohne Fass — M. für 100 kg. Rübkuchen 88 M., Leinkuchen — M., Erdnusskuchen (haarfrei) 118 M. für 1000 kg.

Chemische Produkte.

Magdeburg, 24. Aug. (Bericht von Lutze & Heimann.) Chilesalpeter. Der Markt verkehrte auch im Laufe dieser Woche unverändert fest. Nach Mittheilung von der Westküste werden die Abladungen für August auf 64,000 tons und für September auf 68,000 tons geschätzt. Wir notiren heute: prompt 8.60 M., Sept.-Okt. 8.65 M., Febr.-März 1895 8.72½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle. Baumwolle.

* **Liverpool**, 24. Aug. (Baumwollen-Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche
Wochenumsatz	50,000	53,000
desgl. von amerikanischen	42,000	44,000
desgl. für Spekulation	—	—
desgl. für Export	2,000	3,000
desgl. für wirklichen Konsum	40,000	41,000
desgl. unmittelbar aus Schiff	47,000	55,000
Wirklicher Export	10,000	10,000
Import der Woche	8,000	13,000
davon amerikanische	6,000	5,000
Vorrath	1,063,000	1,112,000
davon amerikanische	894,000	933,000
Schwimmend nach Grossbritannien	31,000	25,000
davon amerikanische	21,000	15,000

Metalle.

* **Amsterdam**, 24. Aug. Banczinn 42.

* **London**, 24. Aug. Chili-Kupfer 39⅞, per 3 Monat 40⅞.

* **London**, 24. Aug. Blei, span. 10⅞ Lstrl., engl. 10⁸/₁₆ Lstrl., Zinn 69⅞ Lstrl., Zink 15⅞ Lstrl., Antimon —.

* **Glasgow**, 24. Aug. (Anfangsbericht.) Roheisen Mixed numbers warrants 43 sh. 5 d. Fest.

* **Glasgow**, 24. Aug. (Schlussbericht.) Roheisen. Mixed numbers warants 43 sh. 3 d.

* **Glasgow**, 24. Aug. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 373,539 Tons gegen 337,685 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 6 gegen 46 im vorigen Jahre.

* **New York**, 23. Aug. Zinn Straits 19,30 Doll., Eisen Nr. 1 Colness 21,50 Doll.

Produktenbörse zu New York am 24. Aug.

Weizen matt.		Kaffee fair Rio No. 7	16
Rother Winterweizen	58⅞	do. Rio No. 7 p. Sept.	14,25
do. Weizen p. Aug.	57⅞	do. do. p. Nov.	12,95
do. do. p. Sept.	58⅞	Zucker	3⅞
do. do. p. Okt.	—	Schmalz Western steam	8,07
do. do. p. Dez.	61⅞	do. Rohe & Brothers	8,25
Petroleum träge.		Mais stetig.	
do. New York	5,15	do. p. Aug.	61
do. Philadelphia	5,15	do. p. Sept.	59⁷/₈
do. rohes	6,00	do. p. Dez.	56⁷/₈
do. Pipe line cert.		Baumwolle, New York	7
do. p. Sept.	80⅞	do. New Orleans	6⅞
Mehl, Spring clears	2,20	Kupfer loco	9,25

Weizen eröffnete schwach, fiel dann während des ganzen Börsenverlaufs mit wenigen Reaktionen infolge schwächerer Kabelberichte und Verkäufe für auswärtige Rechnung. Schluss schwach.

Mais anfangs niedriger entsprechend der Mattigkeit des Weizens, dann träge bis nahe an den Schluss, wo plötzlich auf Kaufordres und Deckungen steigende Tendenz eintrat. Schluss stetig.

* **New York**, 24. Aug. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 14,000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 11,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 15,000 Ballen. Vorrath 106,000 Ballen.

Berliner Börse vom 25. August.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Eine einheitliche Stimmung herrschte bei Eröffnung des Geschäfts heute nicht. Der anfänglich wenig lebhafte Verkehr stand wegen der Nähe des Ultimo vielfach unter dem Einflusse der bestehenden Posisitionsverhältnisse. In Montanwerthen, Schifffahrtsaktien und Mexikanern machte sich Realisationsbedürfniss geltend; die dadurch bedingten Kursermässigungen hielten sich jedoch, wenn man von Mexikanern absieht, in verhältnissmässig engen Grenzen. In Schweizer Nordostbahn und Jura-Simplon-Aktien fanden beträchtliche Käufe, angeblich für heimatliche Rechnung statt. Für Bankaktien erhielt sich gute Meinung, welche sich auf das nunmehr zum Abschluss gekommene Geschäft bezüglich der Prioritäten der Rjäsan-Uralsk-Bahn stützten. Der flüssige Geldstand, welcher die Ultimoliquidation ausserordentlich erleichtert, die Festigkeit des wiener Platzes, sowie gute Haltung der westlichen Börsen wirkten zusammen, um dem späteren Verlaufe der Börse ein recht freundliches Aussehen zu verleihen; Italiener und Bankaktien profitirten am meisten hiervon. 3prozentige Deutsche Anleihe fest.

Von der Getreidebörse. Schönes Wetter und Mangel an Anregung von aussen haben die Käufer heute vorsichtig gemacht; da auch das Angebot beschränkt gewesen ist, blieb der Verkehr im ganzen recht schwach und die Preise für Weizen und Roggen zeigen nur geringe Abschwächungen. Das September-lieferung von Roggen sich besonders widerstandsfähig erwiesen hat, verdient hervorgehoben zu werden. Hafer wurde recht fest gehalten. Rüböl flauer. Spiritus ermattete einigermassen im Verlaufe des stillen Verkehrs.

Weizen, loco 133—145 M., Aug. 138, Sept. 136,25—138, Okt. 139,25—139, Nov. 140,25—140, Dez. 141,25—141,25. Tendenz matt.

Roggen loco 115—128 M., Aug. 123,75, Sept. 121,25, Okt. 121,50, Nov. 121,75, Dez. 122. Tendenz matt.

Hafer loco 120,00—130,00 M., pommerscher mittel bis guter 122,00 bis 128,00, feiner 130,00—142,00, schlesischer mittel bis guter 124,00 bis 130,00, feiner 132—141, preussischer mittel bis guter 122,00—128,00, feiner 130,00—140,00, russischer 122—126, feiner 128—136, Aug. 127—128,50, Sept. 119,50—119,75, Okt. 118—118,25, Nov. —,—. Tendenz still, fest.

Mais loco 102,00—127,00, Aug. 103,25, Sept. 103,25, Okt. 105,25. Tendenz still.

Gerste loco 94,00—166,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,80—43,50 M., ohne Fass 43,00—42,80 M., Okt. 43,70—43,40, Nov. 43,70—43,50, Dez. 43,80—43,70. Tendenz still, matt.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 32,30—32,20, Aug. 32,90—32,80, Sept. 33,20—33,00, Okt. 36,50—36,30, Nov. 36,70—36,60, Dez. 36,90—36,80. Tendenz ruhig, schwach.

Petroleum loco 18,60 M. Tendenz still.

Weizenmehl loco 16,75—17,00 M., Ol loco 15,00—14,00.

Roggenmehl I. loco 16,00—15,25, Aug. 15,90, Sept. 15,90, Okt. 16,00, Nov. 16,10. Tendenz still.

Kartoffelstärke 16,50 M., Kartoffelmehl 16,50 M.

Kursnotirungen

vom

25. Aug 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.

Sovereigns	— —
20 Francs-Stücke	16,20 bz
Gold-Dollars	4,17 75 g
Imperials	— —
Belgische Noten	81,05 bz
Englische Banknoten	20,38 B
Französische Noten	— —
Holländische »	168,45 bz
Italienische »	73,00 bz
Oesterreichische » 100 Fl.	164,10 bz
Russische » 100 R.	219,45 bz
Schweizer »	81,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,200	
do. do.	3½	102,900	
do. do.	3	92,40 bz	
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,80 B	
do. do.	3½	103,00 G	
do. do.	3	92,40 G	
Staats-Anleihe 1868	4	100,50 G	
Staats-Schuldscheine	3½	100,00 G	
Berliner Stadtanleihe	3½	99,00 G	
Berliner Stadt-Obl.	3½	100,70 bz	
do. do. 1892	3½	100,75 bz	
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —	
Magdeburger St.-Anl.	3½	99,30 B	
do. do. neue	4	104,10 bz	
Westpr. Prov.-Anl.	3½	99,00 G	
Landsch. Central	4	102,60 G	
Pfandbriefe. do. do.	3½	100,20 bz	
do. do.	3	90,70 bz	
Ostpreussische	3½	99,80 G	
Posensche	4	102,80 G	
Sächsische	4	— —	
do.	3½	100,00 bz	
Westpr. ritt. I. I. B.	3½	99,60 bz	
Pommersche	4	104,10 bz	
Posensche	4	104,20 bz	
Preussische	4	104,10 G	
Sächsische	4	104,20 bz	
Schlesische	4	104,10 bz	
Bremer Anl. 85, 87 u. 88	3½	100,50 bz	
Hamb. Staats-Rente	3½	— —	
do. Staats-Anl. 1886	3	90,500	
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —	
do. Staats-Rente	3	— —	

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	47,75 bz	
do. innere do. 4½%	—	— —	
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	92,25 bz	
do. do. 1888	5	97,25 bz	
Buen.-Ayr. G.-A. 5000	—	33,25 bz	
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	86,75 bz	
Chinesische Anleihe	5½	108,60 bz	
Egyptische priv. Anl.	3½	— —	
do. do. do.	4	— —	
Griech. Anl. 1881—84	—	34,90 bz	
do. kons. Goldrente	—	27,10 bz	
do. Monopol-Anl.	—	37,20 bz	
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	88,10 bz	
Italienische Rente	5	81,90 bz	
Lissb. St.-Anl. 86, 1. u. II.	4	64,50 bz	
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	61,40 bz	
do. do. (1890)	6	60,30 bz	
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	— —	
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —	
Oesterr. Gold-Rente	4	103,60 bz	
do. Papier-Rente	4½	— —	
do. Silber-Rente	4½	94,90 bz	
Port. Staats-Anl. 86-89	—	— —	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	76,50 bz	
Rumän. Rente	5	102,30 bz	
do. amort.	5	97,00 bz	
do. do. 1891	4	84,80 bz	
Russ. kons. A. 1880/85er	4	105,80 bz	
do. Gold-Rente 1884	5	— —	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —	
do. do. 5er	4	— —	

Russ. Orient-Anl. II.	5	— —	
do. do. III.	5	63,80 bz	
do. Nicolai-Oblig.	4	— —	
do. Boden-Kredit	5	111,40 bz	
do. do. gar.	4½	103,60 bz	
do. Centr.-B.-Pfd. I. S.	5	99,10 bz	
Schwed. St.-Anl. 1855	3½	— —	
do. do. 1890	3½	— —	
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	101,00 bz	
do. do. 1878	4	— —	
Serbische Gold-Pfdbr.	5	77,60 bz	
do. Rente 1884	5	72,40 bz	
do. do. 1885	5	71,90 bz	
Ungar. Goldrente 1000	4	99,60 bz	
do. do. 500	4	99,60 bz	
do. do. 100	4	100,00 bz	
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,90 bz	
do. do. 100	4½	103,90 bz	
do. Gold-Invest.-Anl.	4½	— —	

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2½	64,65 bz	
Altenburg-Zeitz	9,97	— —	
Dortmund-Gronau E.	4⅔	130,— G	
Ludwigshafen-Bexbach	9½	133,80 bz	
Lübeck-Büchen	6	144,00 G	
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	117,790	
Marienburg-Mlawkaw	1	66,30 G	
Ostpreuss. Südbahn	0	92,25 bz	
Saalbahn	0	31,30 bz	
Weimar-Gera	0	13,25 bz	
Werrabahn	1,15	66,75 bz	

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	24	324,50 bz	
Böhmische Nordbahn	7	— —	
do. Westbahn	8	— —	
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	5	— —	
Graz-Köflach	6	— —	
Kaschau-Oderberg	4	— —	
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —	
Lemberg-Czernowitz	7	— —	
Oesterr. Nordwestb.	5	— —	
do. B. Elbethalb.	5⅞	129,90 bz	
Südösterreich (Lomb.)	4⅔	45,75 bz	
Ivangor-Dombrowo	5	— —	
Kursk-Kiew	14,50	— —	
Russ. Südwestbahn	5	69,60 bz	
Warschau-Terespol	5	112,10 G	
Warschau-Wien	17½	246,80 bz	
Canada-Pacific	5	69,70 bz	
Gotthardbahn	7	172,40 bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5⅞	83,80 B	
Lüttich-Limburg	0	32,20 bz	
Luxemb. Pr. Herr.	3	75,50 bz	
Schweiz. Centralbahn	5	138,80 G	
do. Nordostbahn	5	126,30 bz	
do. Unionbahn	3½	92,500	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. A. Elbf.	7	135,80 G	
Berliner Handels-Ges.	5	142,50 G	
do. Bank	5	104,50 G	
Börsen-Handelsverein	8	130,50 G	
Bremer Bank Market.	5	102,50 G	
Breslauer Disk.-Bank	5	103,60 G	
do. Wechsl.-Bank	5	100,40 G	
Darmstädter	5½	142,70 bz	
Dessauer Landesbank	7½	143,75 G	
Deutsche Bank	8	165,40 bz	
do Effekt.-B. (Hahn)	5	112,80 G	
do. Genossenschaftsb.	5	113,30 G	
do. Hypothekenbank	7	123,60 G	
Diskonto-Kommandit	6	194,000	
Dresdener Bank	5½	146,40 bz	
do. Bankverein	5	110,750	
Gothaer Privatbank	5⅞	114,100	
do. Grundkreditb.	3½	103,00 B	
do. do. junge	3½	101,700	

Leipziger Kreditanstalt	8	180,000	
Makler bank	6½	— —	
Meininger Hypothekb.	6	118,25 G	
Mitteldeutsch. Kreditb.	4½	99,40 bz	
Nationalb. f. Deutschl.	4½	119,40 G	
Nordd. Bank-Aktien	4	128,00 bz	
Oesterreich. Kredit	11⅞	220,10 bz	
Preuss. Boden-Kredit	7	135,00 B	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	165,80 bz	
do. Hyp.-B. Spieth.	6½	124,25 G	
do. do. (Hübner)	5⅞	107,00 G	
do. do. volle	5⅞	113,90 G	
Reichskredit-Bank	5	— —	
Reichsbank	7⅞	159,25 bz	
Russ. B. f. ausw. Handel	8	116,20 bz	
Sächsische Bank	6	119,50 G	
Schaaffhaus. Bank-V.	6	128,40 G	
Schlesisch. Bank-Ver.	5	114,60 G	

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr. (Edison)	8½	183,250	
Anglo-Kont. Guano	9	136,00 B	
Anhalter Kohlen	0	71,100	
do. Maschinen	0	40,250	
Aplerbeck	3	125,25 bz	
Arenberger Bergwerk	30	479,00 G	
Berl.-Anh. Maschinen	7½	125,250	
Berliner Bockbrauerei	0	13,00 G	
do. Böhm. Bauerb.	12	228,50 B	
do. Brauerei Königst.	5	108,00 G	
do. do. Patzenhofer	16	269,75 bz	
do. do. Schultheiss.	15	236,750	
do. Union Gratwell	5	99,150	
do. Elektricität. W.	6½	195,75 G	
Bismarckhütte	8	170,00 G	
Bochumer Gusstahl	4½	139,00 B	
Bonifacius Bergwerk	0	92,100	
Brsl. Eisenb. W., Linke	7½	150,250	
Breslauer Oelwerke	4½	99,50 B	
Chemn. Mech. Zimm.	5	113,250	
Concordia Bergwerk	4	105,000	
Cröllwitzer Papier	10	126,90 B	
Dannenbaum	4½	99,000	
Donnersmarckhütte	6	129,25 bz	
Dortmund. Bgb St.-Pr.	0	34,750	
do. Union St.-Pr.	1	63,30 bz	
Egestorff-Salzwerke	8½	138,000	
Eilenburger Kattun	—	— —	
Eisenh. Thale St.-Pr.	4	79,50 G	
Dechweiler Bergwerk	4	92,80 B	
Freund Masch. konv.	14	228,250	
Gelsenkirchen Bergw.	6	160,40 bz	
Glauziger Zuckerfabr.	6½	107,500	
Greppiner Werke	3½	90,75 bz	
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	294,75 bz	
Halleische Maschinen	27	343,00 bz	
Hamburg. Packetfahrt	0	83,00 G	
Harkort St.-Pr. konv.	—	58,40 bz	
do. Brückenb. konv.	7½	125,500	
do. do. St.-Pr.	12½	144,70 bz	
Harpener Bergbau	5	139,60 bz	
Hartmann, Sächs. M. F.	9	155,00 G	
Heinrichshall	8	134,000	
Hibernia & Shamrock	4	131,40 bz	
Hildebrand Mühlen	12	158,00 B	
Hörder-Hüttenv.	0	30,50 G	
do. Stammprior.	0	68,000	
Kaliwerke Aschersleb.	10	157,500	
Kette Dampfschifffahrt	1½	73,600	
Körbisdorf Zuckerfbr.	7	106,100	

Lauchhammer konv.	4½	112,600	
Laurahütte	3	129,00 B	
Leipz. Brauer. Riebeck	10	185,600	
Leopoldshall chem. Fb.	3	86,100	
Lutse Tiefbau konv.	0	57,000	
do. do. St.-Pr.	0	93,500	
Magdeburg. Bergwerk	12	250,000	
do. Pferdebahn	6	137,000	
Marienhütte Kotzenau	1	55,600	
Massen Bergwerk	0	62,10 bz	
Menden & Schwerte kv.	—	48,750	
do. do. St.-Pr.	—	58,000	
Nordeutscher Lloyd	3	98,25 bz	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	79,40 bz	
do. Eisen-Industrie	3½	96,000	
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	124,000	
do. do. abgest.	8	137,50 bz	
Pluto, Bergwerk	5	128,750	
do. do. konv.	—	— —	
Pomm. Masch. konv.	4	77,250	
Riebeck Montanwerke	10	164,000	
Rositzer Kohlen	6½	99,500	
do. Zuckerfabrik	3	74,500	
Sächs.-Thür. Brannk.	6½	116,000	
do. St.-Pr.	6½	— —	
Saline Salzungen	7	113,80 bz	
Schäffer Walcker	4	88,750	
Schlesische Cement	7½	154,500	
do. Zinkhütten	14	163,250	
Schwartzkopff	15	242,500	
Stadtberger Hütte	6	112,00 bz B	
Stassfurt, Chem. Fabr.	9	173,500	
Stettiner Cem. Bredow	0	74,000	
Stolberger Zink-Akt.	0	38,75 bz	
do. do. St.-Pr.	5	109,00 bz	
Sudenburg, Maschin.	10	193,00 B	
Thüringer Salinen	6	92,50 B	
Trust Aktien	10	139,90 B	
Westeregeln Alkali	6	154,50 bz	
Westf. Draht-Industrie	8	138,250	
do. Union St.-Pr.	12	166,750	
Wiltener Guss	5½	126,00 bz	
Wurm-Revier	5½	96,800	
Zeitzer Maschinen	20	245,50 B	

Wechsel.

Amsterd.-Rotd.	100 Fl.	8 T.	168,45 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,85 bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,35 bz
London	1 Lstrl.	3 T.	20,37½ bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,65 bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,95 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,85 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	73,00 bz
Petersburg	100 Sll.	3 W.	218,00 bz

Bank-Disconto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 6. Schweiz 3. Skandinavische Plätze 5. Kopenhag. 3½. Madrid 5. Lissabon 4.

Privat-Diskont 1½.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,25 M.
1 Lira	0,88 M.	1 Krone	1,12 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,20 M.
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	1,70 M.	1 Dollar	4,20 M.
1 G. add. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M.
1 G holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	222,25	Buschtiehrader	245,00
Franzosen	145,60	Gotthardbahn	172,40
Lombarden	45,90	Dortmunder Union	62,90
Diskonto-Kommandit	195,40	Laurahütte	129,00
Deutsche Bank	166,20	Bochumer Guss	139,30
Darmstädter Bank	143,50	Harpener	139,75
Handels-Gesellschaft	143,00	Gelsenkirchen	159,75
Dresdener Bank	146,90	Hibernia	131,70
Nationalbank f. Deutschland	120,50	Trust	140,40
Marienburg-Mlawka	66,50	Norddeutscher Lloyd	98,00
Ostpreussische Südbahn	92,40	Russische Noten	219,50
Warschau-Wien	240,25		

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Aug. [H.'s T.-B.] Aus Varzin wird dem „Lokalanz." geschrieben, der Zustand der Fürstin Bismarck habe sich so weit gebessert, daß sich dieselbe trotz des noch immer ziemlich ungünstigen Wetters schon für kurze Zeit auf dem Balkon aufhalten kann. Betreffs der schon angekündigten Huldigungsfahrt der Posener, welche jedenfalls am 16. September stattfindet, sind bereits jetzt Dispositionen getroffen worden. Bei gutem Wetter wird den Ankommenden eine entsprechende Anzahl Fuhrwerke auf dem Bahnhofe zur Verfügung stehen; für den Fall, daß Regenwetter herrscht, gedenkt Fürst Bismarck seinen Gästen nicht erst die Fahrt nach Varzin zuzumuthen, sondern sich persönlich nach dem Bahnhofe in Hammermühle zu begeben, um dort die geplante Huldigung entgegenzunehmen.

Budapest, 24. Aug. Der „Budapester Korrespondenz" zufolge entbehren alle in der letzten Zeit verbreiteten ungünstigen Gerüchte über die ungarische Waffenfabrik jeder Begründung.

Brüssel, 24. Aug. Dem Vernehmen nach ist die Meldung von der bevorstehenden Einrichtung eines unterseeischen Telephonkabels zwischen London und Ostende ohne Begründung. Zwischen den Regierungen von England und Belgien seien keinerlei Verhandlungen über ein derartiges Projekt eingeleitet worden.

Paris, 24. Aug. Die Königin Amalie von Portugal kam heute abend 8 Uhr hier an und reiste eine Stunde später nach Calais weiter.

London, 25. Aug. [H.'s T.-B.] Nach Depeschen aus Tokio reduzirt sich der angeblich große Sieg der Chinesen am letzten Freitag auf ein kleines Vorpostengefecht, bei welchem ein japanischer Offizier fiel und fünf Soldaten verwundet wurden. Eine große Schlacht steht bevor. (j. Shanghai.)

Shanghai, 25. Aug. Renter-Meldung vom 25. August: Ein aus Chemulpo gestern in Söul eingelaufener Brief bestätigt die Niederlage der Japaner. 19 japanische Kriegsschiffe und 13 Transportschiffe liefen am 18. August bei Tatung an und schifften 6000 Mann aus, welche während des Marsches auf Kingyang von 1000 Mann chinesischer Artillerie angegriffen und in zwei Theile zersprengt wurden. Die chinesische Artillerie wurde auf einer Anhöhe postirt und verursachte den Japanern große Verluste, worauf diese sich an das Ufer zurückzogen und durch ihre Schiffsartillerie eine weitere Verfolgung verhinderten. Die Verluste der Japaner betragen über 1300. — Einer Depesche aus Tientsin zufolge sind die Chinesen in Tschmugho durch 10,000 Mann verstärkt worden, sodaß die Armee jetzt auf 34,000 Mann gebracht ist. Der Kriegsrath beschloß, die Japaner gegen den 22. August anzugreifen. Die chinesische Kavallerie durchzieht das Land und enthauptete hundert Nachzügler.

New York, 25. Aug. [H.'s T.-B.] Wie nachträglich über die Feuersbrunst in Cincinnati gemeldet wird, wurden unter den Trümmern drei verkohlte Leichen aufgefunden. Der materielle Schaden beträgt 3,000,000 Dollars, allein der in der Mehllniederlage verursachte Verlust beziffert sich auf 1,000,000 Dollars.

Um das „Berliner Tageblatt" gründlich kennen zu lernen,

[ad

nehme man gefälligst ein **Probe-Abonnement** auf den Monat **September** für **1 M. 75 Pf.** bei dem nächstgelegenen Postamt. Das **„Berliner Tageblatt"** nebst **Handels-Zeitung** liefert außer seinem reichen und gediegenen Inhalt (täglich zwei als Morgen- und Abendblatt, auch Montags) wöchentlich folgende 4 werthvolle Beiblätter: Das illustrirte Wikblatt „Ulk", — das belletr. Sonntagsblatt „Lesehalle", — die feuillet. Montagsbeilage „Der Zeitgeist", — „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft".

☞ Im Septbr. erscheint ein höchst fesselnder Roman „**Erbadel**" von

Hans v. Sudenburg.

Kopfschmerzen sind wohl unstreitig eines der häufigsten von allen Leiden. Das hat seinen Grund zumeist darin, daß den Kopfschmerzen die mannigfachsten Ursachen zu Grunde liegen können. Aber mögen diese Ursachen sein, welche sie wollen, allemal suche man die angegriffenen Nerven möglichst zu schonen, die Kopfschmerzen thunlichst bald zu beseitigen, denn sonst werden die Nerven noch mehr geschwächt. Als vorzügliches Mittel, gerade gegen die schwersten Kopfschmerzen, hat sich das Migränin bewährt; es ist um so wertvoller, als es frei ist von unangenehmen oder störenden Nebenwirkungen. In den Apotheken wird es als „Migränin-Höchst" bezeichnet, weil es durch die Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. dargestellt wird. [eq

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940825054/fragment/page=0002